

lichen Gnaden wunsche ich Gottes gnade, segen vnnd wolfarth zu leib vnnd seel, durch Christum vnsern einigen Heilandt, Gnedige Furstin vnnd Fraw. Dieweil Ewer Furstliche Gnade von menniglich hohes vnnd nieders Standes mit grossem lob gerhuemet wirdt, das sie mit allen hohenn vnnd Furstlichenn tugenden vnnd sonderlich mit warhaftiger erkendtnis Gottes vnnd seines heiligen wortts, vnd doneben mit milte vnnd gutigkeit gegen Ihre Arme vnterthane von Gott reichlich begabet vnnd gezieret ist, welches lob allen Ehrenn, gewalt vnnd reichthumb dieser welt, weit kan vnd soll furgezogen werden, So habe aus solchem gemeinen höchlöblichen gerucht diese vnzweifliche hofnung vnd zuuorsicht geschepft, das E. F. G. mein vnterthenige vnd demutige Supplication gnediglich annehmen vnd darob kein misfallen tragen werde. Damit aber, Gnedige Furstin vnd Fraw, durch langes schreiben E. F. G. nicht beschweret werde, So wil kurtzlich vormelden durch was vrsachen E. F. G. anzulangen ich bewogen worden, daraus denn E. F. G. befinden wirdt, das dis mein furnhemen nicht aus kunheit Sondern aus hoher notturft vnnd einfeltigen Hertzen sey hergeflossen. Zum ersten nach dem allen frommen vnd trewen vnterthanen gebueret, das sie Ihre Oberkeit von Hertzen ehren vnd lieben vnd sich frewen sollen, wenn es derselben wol vnd glücklich gehet, vnd Ihnen standt nicht allein In friedt vnd Rhue erhalten thutt, Sondern auch sampt landt vnd leuten mit allerley wolfarth gesegnet vnnd vermehret wirdt, So habe auch ich als der In E. F. G. Hern Vater hochlöblicher vnd Christlicher gedechnis landt vnnd Furstenthumb geboren vnd derwegen E. F. G. fur meine geborne Landesfurstin erkenne, fur meinen theil hiemit anzeigen vnnd beweisen wollen, das es mir wie andern E. F. G. vnterthanen grosse freude bringt, das E. F. G. mit Ihren vielgeliebten vnnd hoch vnd weitberumbten Hern Ehegemahel Hertzogk Johan Albrechten etc. In Rhue, friede, frewe vnd einigkeit lebet, vnd das vnser lieber gott vnd vater beiden E. F. G. vnd derselben landt vnnd leuth mitt Hulff vnnd rath beystehet, vnd oftmals gegenwertigk unglück, gefhar vnd zerruttung, dadurch andere lande vorterbet vnnd Jemmerlich verwustet werden, durch sein almechtigkeit gnediglich hatt verhindert vnd abgewandt. Zum andern dieweil auch frommen vnterthanen gleichfals gebueren wil das sie fur die bewiesene wolthaten gott dem Hern dancksagen vnnd Ihnen<sup>1)</sup> Bitten vnnd anruffen das er Ihre liebe Oberkeit fur vnd fur segenen durch sein gnade vnnd geist regieren, In friedlichen Standt erhalten vnd fur allem schaden vnd vnsfah schutzen vnd bewaren wolle, So habe derwegen ich auch in diesem stücke mich also bisher vorhaltten, das ich mit warheit sagenn kan das E. F. G.

---

1) Das Wörtchen „von“ an dieser Stelle ist durchstrichen.